

# NIEDERSCHRIFT

---

|                |  |
|----------------|--|
| Gremium        | Ausländerbeirat der Kreisstadt Friedberg (Hessen)                        |
| Sitzungsnummer | AB/018/21-26   |
| Sitzungsdatum  | Dienstag, den 01.04.2025   |
| Sitzungsbeginn | 18:30 Uhr  |
| Sitzungsende   | 20:26 Uhr  |
| Ort            | Stadthalle Friedberg (Saal 3), Am Seebach 2,<br>61169 Friedberg (Hessen) |

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Mehmet Turan

### Mitglieder

Herr Azmat Ahmad  
Herr Erol Demirok  
Frau Ines Jonfang Tchougong

### Schriftführerin

Frau Saadet Reichert

### Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Johannes Contag  
Herr Stadtrat Norbert Simmer

### Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hendrik Hollender

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Simone Hahn-Wiltschek  
Frau Anette Kirsch-Altena

## Abwesenheit:

## Anlagen:

-Anlage 1 (zu TOP 4) Verein Nachhaltig bewegt, Projekt Friedberg bewegt sich, Termine 2025

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

| TOP | DS-Nr. | Titel   |
|-----|--------|---|
| 1   |        | Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO |
| 2   |        | Genehmigung der Tagesordnung  |
| 3   |        | Genehmigung der Niederschrift über die 017. Sitzung am 11.02.2025   |
| 4   |        | Vorstellung des Projekts „Friedberg bewegt sich“ von Nachhaltig Bewegt e.V. / Gast Hr. Lukas Schulze                                    |
| 5   |        | Vorstellung von Herrn Markus Maienschein von der Partei Volt zum Thema Migration, Flucht und Rechtsruck                                 |
| 6   |        | Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Ausländerbeirates  |
| 7   |        | Mitteilungen  |
| 7.1 |        | Mitteilungen;<br>hier: Bezahlkarte  |
| 8   |        | Verschiedenes   |

| TOP | DS-Nr. | Titel |
|-----|--------|-------|
|-----|--------|-------|

**1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO**

Vorsitzender Mehmet Turan begrüßt die Anwesenden. Die Ladung zu Sitzung erfolgte form- und fristgemäß. Er weist auf die Mitwirkungspflicht zur Prüfung der Befangenheit nach Paragraf 25 HGO hin.

Der Vorsitzende Mehmet Turan stellt die Nicht-Beschlussfähigkeit bei nur vier anwesenden Mitgliedern fest.

**2. Genehmigung der Tagesordnung**

Das Gremium ist nicht beschlussfähig und tagt gemäß der vorliegenden Tagesordnung beratend.

**3. Genehmigung der Niederschrift über die 017. Sitzung am 11.02.2025**

Das Gremium ist nicht beschlussfähig.

zurückgestellt

**4. Vorstellung des Projekts „Friedberg bewegt sich“ von Nachhaltig Bewegt e.V. / Gast Hr. Lukas Schulze**

Vorstandsmitglied Lukas Schulze von Nachhaltig Bewegt e.V. bedankt sich für die Einladung und stellt das Projekt wie folgt vor:

Der Sitz des Vereins ist in Bad Nauheim. Die Tätigkeit der Mitglieder ist vor allem auf Friedberg und Bad Nauheim zentriert.

Sie widmen sich den Themen Nachhaltigkeit und Bewegung. Ihr Aushängeschild ist „Friedberg bewegt sich“.

Die Idee davon ist, in den Sommermonaten öffentliche niedrigschwellige Bewegungsangebote zu machen, die sehr vielfältig sind. Ihr oberstes Ziel ist, den Menschen, die nicht in regelmäßiger Bewegung sind, die Möglichkeit zu geben, dies ohne Schwellen und ohne Barrieren zu tun. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die Webseite heißt: <https://www.friedberg-bewegt-sich.de>

Das Programm für 2025 (Juni bis August) ist auf dieser Webseite zu finden. (Anlage 1)

Der Verein besteht seit 3 Jahren. Sie konnten im letzten Jahr 23 Angebote immer donnerstags auf der Seewiese anbieten.

Herr Schulze betont, dass Niedrigschwelligkeit nicht nur aus Offenheit besteht, sondern auch durch aufeinander zugehen, sichtbar werden, ins Gespräch kommen und Bedarfe verstehen. Sie setzen auch sehr stark auf Netzwerkarbeit, vor allem in Friedberg, es geht auch darum, die Angebote der Sportvereine sichtbar zu machen und anzuwerben. Dabei sehen sie sich nicht als Konkurrenz zu den Sportanbietern, sondern als Kooperationspartner, um für das Thema Bewegung zu werben, und auch Menschen mit Migrationsgeschichte stärker anzubinden.

Der Verein sorgt für ein koordiniertes Angebot und für die Sichtbarkeit der Angebote.

Sportvereine und Trainer sind eingeladen, ehrenamtlich mitzuwirken, gerne Menschen mit Migrationsgeschichte.

Die Angebote des Vereins sind zum Beispiel; Yoga, Qigong, spazieren gehen und noch vieles mehr. Bewegte Nachbarschaft ist ein neues Pilotprojekt. In dem Projekt können sich engagierte Bürger vernetzen und Anreize initiieren.

Herr Lukas Schulze möchte den Ausländerbeirat Friedberg dazu einladen, die Informationen zu streuen und gegebenenfalls durch die Hilfe des Ausländerbeirats das Trainer-Team vielfältiger zu machen und auch Angebote zu schaffen, die auch von der migrantischen Community besser angenommen werden kann.

Diskussion, Fragen und Anregungen:

Mitglied Ahmad: empfiehlt Wellpass-App für den Verein

Stadtverordnetenvorsteher Hollender: In Friedberg gibt es Sportboxen mit verschiedenen Sportgeräten, die genutzt werden können als Unterstützung für das Angebot.

Vorsitzender Turan: Wie können die Menschen auf euch aufmerksam werden?

Lukas Schulze: Es gibt keine Verbindlichkeiten. Über die Webseite ist ersichtlich, wann, wo und welche Angebote stattfinden.

Mitglieder des Ausländerbeirats bringen folgende Ideen und Vorschläge ein, um das Projekt zu unterstützen:

- Flyer verteilen
- Mund zu Mund-Propaganda
- Bekanntheit erhöhen über Social Media
- Vereine und Kommunen direkt einladen mitzumachen
- Schlagwörter verwenden (z.B. Stressreduzierung in den Vordergrund stellen, um für Yoga zu werben)
- Event für Afro-Dance anbieten
- Entspannungstechniken anbieten für Frauen des Internationalen Frauentreffs, die vierteljährlich in Friedberg stattfindet
- Bekanntmachung in der türkischen DITIP-Moschee über Mitglied Recep Kaplan
- Die Termine sollten in Form von Flyern ausgedruckt verteilt werden, um auch die Menschen zu erreichen, die das Internet nicht nutzen.

Vorsitzender Turan: Das Projekt kann viele Menschen aus der Einsamkeit rausholen, aus den Ängsten heraushelfen, und eine neue Perspektive schaffen.

Lukas Schulze schickt die Daten an den Ausländerbeirat zur Weiterleitung an die verschiedenen Communities.

## 5.

### **Vorstellung von Herrn Markus Maienschein von der Partei Volt zum Thema Migration, Flucht und Rechtsruck**

Herr Maienscheid von der Partei Volt stellt die relativ neue Partei und ihr Anliegen vor:

Die Partei wurde 2018 gegründet. Ihr Anliegen ist unter anderem eine vernünftige Einwanderungspolitik. Es wird um Fachkräfte geworben und gleichzeitig kommen die geflüchteten Menschen nicht schnell genug in den Arbeitsmarkt. In Deutschland ist die große Arbeitslosigkeit nicht mehr gegeben, und es werden dringend Arbeitskräfte gebraucht. Hinzu kommt, dass die Anzahl der Menschen, die in Rente gehen, steigt. Die jungen Menschen müssen nach ihrer Ankunft in Erstaufnahmelagern für einen sehr langen Zeitraum verharren. Sie rutschen dadurch in Hoffnungslosigkeit, Perspektivlosigkeit und in Depressionen. Besser wäre es, wenn man einen gewissen Zeitraum für die Entscheidung, ob der Flüchtling bleibt oder geht, festlegt. Wenn diese Zeit ohne Entscheidung und ohne ein Ergebnis abläuft, sollte dieser Mensch direkt in den Arbeitsmarkt kommen und arbeiten, das wäre positiv für den Menschen, wenn er arbeitet und Geld verdient, und davon hängt so viel ab. Auch die psychische Gesundheit der geflüchteten Menschen wird destabilisiert. Diese Situation befeuert die Argumente für den Rechtsruck.

Ausländer haben keine Lobby, und Unzufriedenheit wird auf die Minderheiten projiziert. Die aktuellen Probleme bestehen schon seit Jahrzehnten. Die Minderheiten/Ausländer werden jetzt zu

Sündenböcken auserkoren. Für die Menschen ist es normal zu entscheiden, wer in die Gemeinschaft reingehört und wer draußen ist, da müssen wir dagegen arbeiten und darüber reden.

## **6. Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Ausländerbeirates**

Das Gremium ist nicht beschlussfähig.

## **7. Mitteilungen**

### **7.1. Mitteilungen; hier: Bezahlkarte**

Vorsitzender Turan teilt mit, dass die Bezahlkarte für Geflüchtete heute zum 01.04.2025 im Wetteraukreis eingeführt wurde. Das sei kein Gesetz, sondern eine Weisung des Innenministeriums. 14 Bundesländer haben bereits zugestimmt. Der Besitzer dieser Karte darf maximal 50 Euro im Monat in bar abheben.

Das Problem sei, so Turan, dass man mit dieser Karte nicht überall bezahlen kann. 50 Euro in bar sei viel zu wenig, um am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

## **8. Verschiedenes**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

\_\_\_\_\_  
gez.: Turan  
(Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
gez.: Reichert  
(Schriftführerin)